

Razzia in Halle: 37-Jähriger unter Verdacht der Schleusung!

In Halle (Saale) wird ein 37-jähriger beschuldigt, Ausländer eingeschleust zu haben. Die Bundespolizei führte eine Durchsuchung durch.

Halle (Saale), Deutschland - In Halle (Saale) wurde am 18. Dezember 2024 ein 37-jähriger deutscher Staatsbürger wegen des Verdachts auf Einschleusung von Ausländern festgenommen. Die Bundespolizei Magdeburg führte im Auftrag der Staatsanwaltschaft Halle eine Durchsuchung seiner Wohnung durch, nachdem ein Nigerianer bei der Einreisekontrolle am Flughafen Frankfurt am Main einen entscheidenden Hinweis gegeben hatte. Bei diesen Ermittlungen wurde der Beschuldigte verdächtigt, einem anderen Ausländer zu einem unerlaubten Aufenthalt in Deutschland verholfen und dafür einen Vorteil erhalten zu haben, wie **tag24.de** berichtete.

Durchsuchung und Beweismittel

Die Durchsuchung fand ab 6:40 Uhr statt und mobilisierte insgesamt 18 Beamte der Bundespolizei. Ein Datenspürhund unterstützte die Ermittler bei der Suche nach Beweismitteln, die in der Wohnung des Beschuldigten gefunden und sichergestellt wurden. Der 37-Jährige äußerte sich während der Festnahme nicht zu den Vorwürfen. Er wurde zunächst zur erkennungsdienstlichen Behandlung in die Dienststelle mitgenommen, jedoch nach Abschluss der Maßnahmen wieder entlassen. Die Ermittlungen, die auf die spontane Äußerung eines nigerianischen Staatsangehörigen zurückzuführen sind, dauern an, berichtete **dubisthalle.de**.

Details	
Vorfall	Menschenhandel
Ursache	Einschleusen von Ausländern
Ort	Halle (Saale), Deutschland
Festnahmen	1
Quellen	• nag-news.de • www.tag24.de • dubisthalle.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at